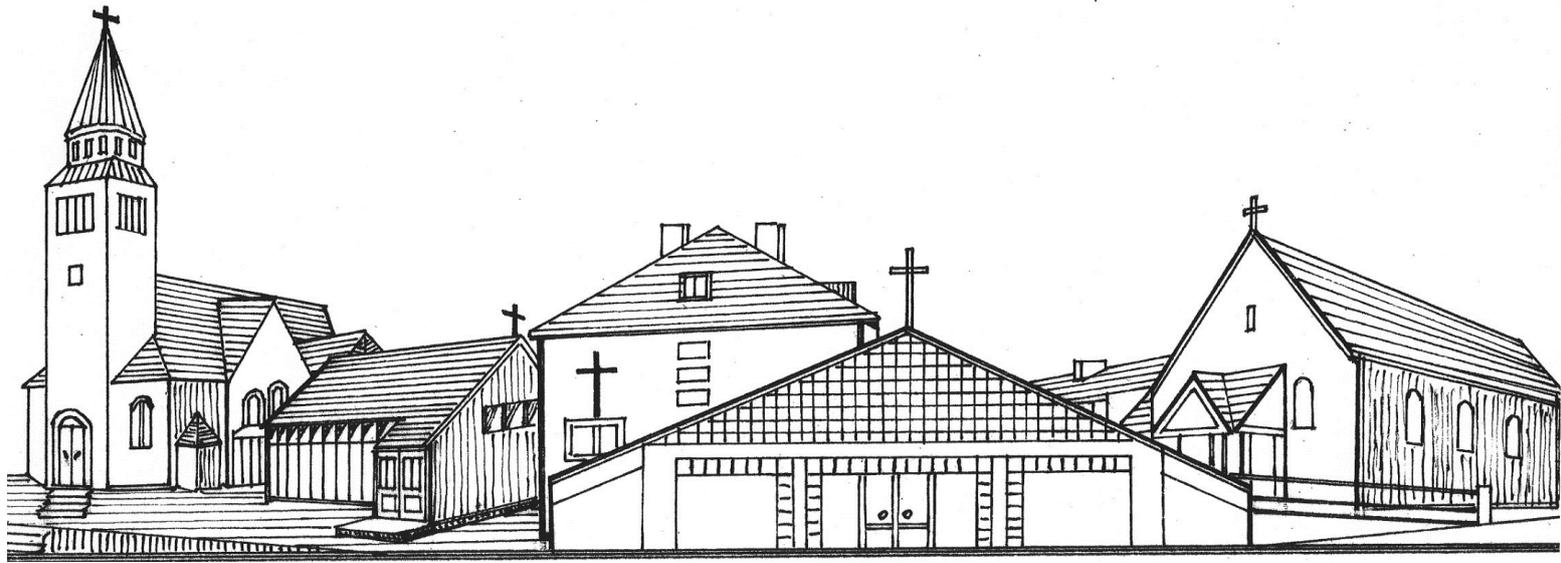


# Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Paulus Döbeln

## September / Oktober 2025



„St. Johannes“  
Döbeln

„Heilig Kreuz“  
Roßwein

„Don Bosco“  
Leisnig

„St. Raphael“  
Colditz

„St. Paulus“  
Waldheim



## Gedanken zum September und Oktober 2025



Die Tage werden wieder kürzer. Der Sommer ist vorüber und der Herbst beginnt. Es ist Zeit zum Reifen, Ernten und zum Danken. So ist es eine gute Tradition am Ende September oder Anfang Oktober wird das Erntedankfest zu feiern. Wir danken Gott für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir haben das Leben nicht aus uns selbst. Es ist uns geschenkt, von unseren Eltern und darüber hinaus von Gott. So sind wir eingebettet in den Kreislauf der Natur und wir dürfen, wie in allen anderen Religionen auch, Erntedank feiern. Das das Erntedankfest im Gottesdienst gefeiert wird, ist seit dem 3. Jahrhundert bekannt. Es ist damit eines der ältesten Feste im Christentum. Einen einheitlichen Festtermin gibt es nicht, denn der Festzeitpunkt fällt je nach Klimazone unterschiedlich. Die Bischofskonferenz hat für Deutschland 1972 den ersten Sonntag im Oktober vorgeschlagen, Erntedank im Gottesdienst zu feiern. Die Kirche wird mit Erntegaben Obst, Gemüse und Blumen festlich geschmückt und zur Gabenbereitung werden, wenn möglich von Kindern Erntegaben zum Altar gebracht. Diese Eucharistiefeier wird in zahlreichen Gemeinden solidarisch gefeiert, dass zu Gunsten hungernder Menschen gesammelt wird. Es ist ein guter Brauch mit anderen, die weniger haben, zu teilen und für andere Menschen zu bitten.

In unserer Gesellschaft sind die meisten Menschen nicht mehr mit der Landwirtschaft verbunden. Wir kaufen unsere Lebensmittel im Supermarkt und die Regale sind immer voll. Dennoch dürfen wir danke sagen. Denn Danken macht froh und Danken hat mit Denken zu tun. Wer denkt findet immer auch Grund zum Danken.

In einem Gedicht über den Dank von Rainer Bareis heißt es:

„Einen Dank an alle Leute, die immer für mich sind,  
einen Dank an alle, die mir ein nettes Wort schenken,  
einen Dank an alle, dir mir ein Lächeln schenken,  
einen Dank an alle, die mir zuhören,  
einen Dank an alle, die mit mir lachen,  
einen Dank an alle, die mich kritisierten,  
einen Dank an alle, die meine schlechten  
Eigenschaften kennen

(Aus: Mascha Kaléko, Mein Lied geht weiter, Hundert Gedichte, DTV München, 7. Aufl. 2008.)

Wir haben also immer wieder Grund zum Danken, nicht nur im September und Oktober, aber da ganz besonders.



So wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit

Pfarrer Andreas Leuschner

## Die Reliquien

In den Jahren seines öffentlichen Wirkens haben sich Menschen zu Jesus hingedrängt. Sie wollten ihn hören, sehen, aber auch berühren. „Alles Volk umdrängte ihn und suchte ihn zu berühren, denn eine Kraft ging von ihm aus, die alle heilte“, liest man im Lukasevangelium (Lk 6,19). Eine seit zwölf Jahren an Blutfuß leidende Frau trat inmitten einer Volksmenge unbemerkt zu Jesus, berichtet wieder der Evangelist Lukas, von dem man sagt, er sei auch Arzt gewesen (Lk 8,43-48).

Der Wunsch, den Heiland körperlich zu berühren, bezog sich später auch auf Menschen, die mit ihm besonders verbunden waren. Die Apostelgeschichte erzählt, dass man Kranke mit ihren Bahren an den Rand der Straße legte, damit, wenn Apostel Petrus vorbeigehe, wenigstens sein Schatten auf sie fiel und eine Heilung geschähe. Mit Zorn wehrte Paulus und Barnabas in der kleinasiatischen Stadt Lystra Heiden ab, die ihnen nach der im Namen Jesu vollbrachten Heilung eines Lahmen göttliche Ehren erweisen wollte (Apg 14,8-18).

Bald schon hoffte man, dass auch die Berührungen von Reliquien, also von Überresten toter Leiber christlicher Heiliger oder von Kleidern und anderen Gegenständen aus ihrem Gebrauch, heilende Kräfte freisetzen würde. Damit stellte man sich in eine religionsgeschichtliche Tradition, die auch den Buddhismus, Lamaismus, Islam und die antiken Religionen umgreift.

Anfangs hatten die Christen Scheu davor, die Gräber der Märtyrer zu

öffnen und deren Leiber oder Teile davon zur Verehrung in Kirchen zu

übertragen. Später wurde diese Scheu abgelegt, was freilich manchmal auch zu argen Missbräuchen führte: zu magisch-abergläubischem Umgang mit diesen ehrwürdigen Resten, zur Fälschung von Reliquien und zu geldgierigem Handel mit ihnen. Diese Missbräuche sollten aber nicht die Legitimität des Wunsches nach einer Begegnung mit dem Heiligen vergessen lassen, die sich nur in Gedanken und Wort, sondern auch in Sehen und Berühren ereignet. Zum Kern der christlichen Botschaft gehört ja die Verkündigung, dass Gott in Christus Mensch geworden ist, also sichtbar, hörbar und berührbar.

Heute gibt es weltweit Aufmerksamkeit für eine Reliquie, deren Echtheit von vielen bestritten, von anderen behauptet wird. Es handelt sich dabei um das sogenannte Turiner Leinentuch, in welches die Abdrücke des Leichnams eines gekreuzigten Mannes geprägt sind. Das auf dem Negativbild erkennbare Antlitz dieses Toten wird als ein ikononartiges Christusbild von vielen verehrt.

„Ohne Jesus gesehen zu haben, liebt ihr ihn“, schreibt der Verfasser des ersten Petrusbriefs an Christen in der Diaspora Kleinasiens (1 Petr 1,8). Reliquien können wichtige sichtbare Hilfen dazu sein, dass Menschen Heiligem näherkommen, dass sich dem Blick entzogen hat.

Egon Kapellari aus Heilige Zeichen

In unsere Fürbitten schließen wir ein:  
Alle Schulanfänger und Ihre  
Angehörigen sowie



Die Heimgerufenen und Ihre  
Angehörigen.

## Heimgerufen wurde

Frau Waltraut Haubner aus Roßwein im Alter von 95 Jahren



## Feste Feiern, so wie sie fallen...

Familie Rondon Ramirez aus Colditz macht genau dies. Für Sebastian beginnt der Ernst des Lebens, nicht nur als großer Bruder, sondern auch als Schulkind. Wir wünschen Dem ABC- Schützen Sebastian viel Spaß beim Lernen.



Am 09. Juli 2025 erblickte Sofia Maria das Licht der Welt und machte die Familie Rondon Ramirez noch ein Stück größer. Am 28. September 2025 wird Sie in Colditz zum



Patronatsfest getauft und tritt so in die bunte Welt des Glaubens ein, in unsere Bunte Welt.

## Kirchenvorstandswahl

Die Kirchenvorstandswahl findet am 26.10.2025 in unserer Pfarrei statt. Die Wahl der Mitglieder des Kirchenvorstandes gilt für die Wahlperiode 2025-2030. Ab den 09.08.2025 können Vorschläge für die Kandidaten/ Kandidatinnen an den Wahlausschuss gerichtet werden. Weitere Informationen folgen.

## Renovierung des Gartenhauses in Leisnig

Nicht nur in Döbeln wird fleißig renoviert, sondern auch in Leisnig.

Z.B. die Arbeiten am Gartenhaus sind bereits beendet und es erstrahlt im neuen farblichen Glanz. Angegriffenes und beschädigtes Holz wurde ersetzt.

Die Reparaturarbeiten an Dachfläche, dem First und der Schornsteindeckung wurden in Auftrag gegeben an regionale Firmen und sind bereits fertiggestellt.



## Drei historische Bleiglasfenster

Die Pfarrkirche St. Johannes Döbeln war ursprünglich viel reicher ausgestattet als Sie heute erscheint. Bei dem tiefgreifenden Umbau der 1970-1972 erfolgte, wurden alle traditionellen Elemente beseitigt, so auch drei Bleiglasfenster (Mitte St. Johannes, links und rechts zwei Cherubime). Bei den massiven baulichen Eingriffen wurden die Fenster aus dem Chorraum der Spät-Jugendstil-Kirche entfernt und in Nebenräumen der Kirche aufbewahrt.

Die drei Fenster bestehen aus je drei Bleifeldern mit Glasmalerei, die in einem unterteilten Metallrahmen sitzen. Ziel der Aufarbeitung ist es die Fenster für eine Installation in den Seitenschiffen zu ertüchtigen. Konkret bedeutet dies, dass eine Sichtbarkeit im Raum künftig wiedergegeben ist.

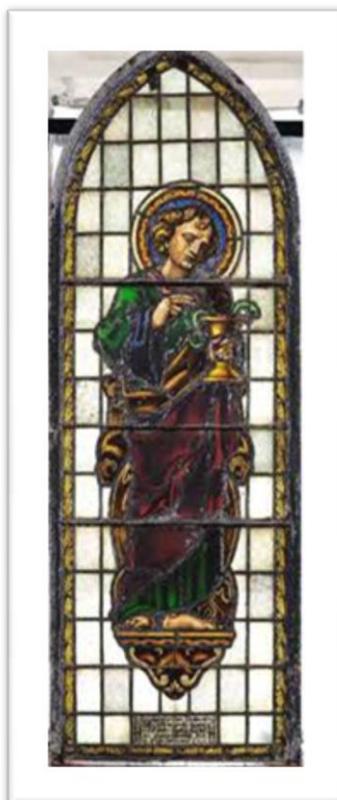
Der Dresdner Kunstmaler Hubert Rüter war für die Farbgebung des Innenraumes unserer Kirche zuständig. Es wird vermutet, dass er auch für die künstlerische Gestaltung der Bleiglasfenster verantwortlich ist. Hubert Rüter setzte sich künstlerisch mit christlichen Themen und Glaubensgeheimnissen auseinander. Er schuf unter anderem, die Fenster für die Katholische Kirche in Wittichenau.

Die Restaurierung der drei Jugendstil Bleiglasfenster wird gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Kreissparkasse Döbeln.



Ostdeutsche Sparkassenstiftung  
gemeinsam mit der  
Kreissparkasse Döbeln

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens



# AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE



Die Restaurierungsmaßnahmen an den Bleiglasfenstern erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch die



Ostdeutsche Sparkassenstiftung  
gemeinsam mit der  
Kreissparkasse Döbeln

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

# AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE



Aktueller Blick in die St. Johannes Kirche

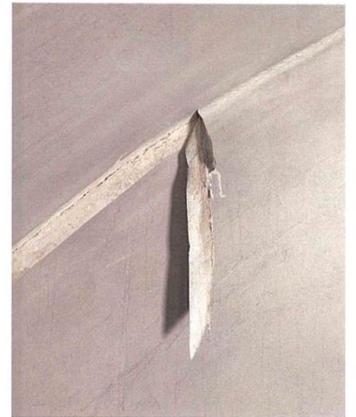
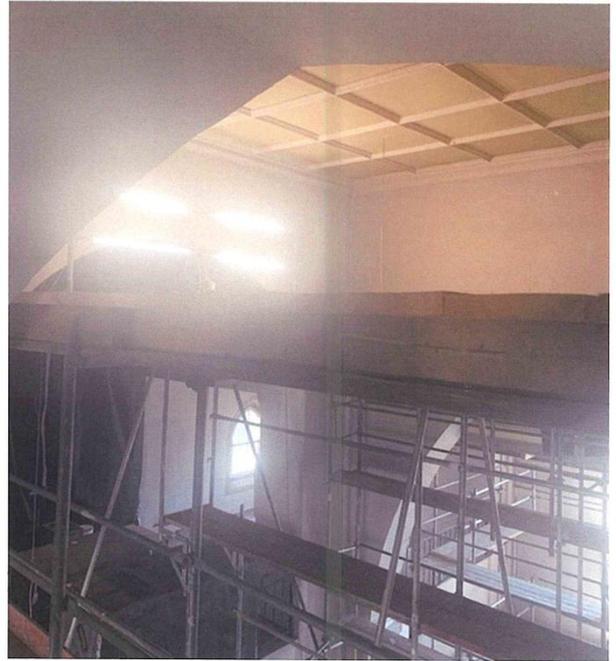
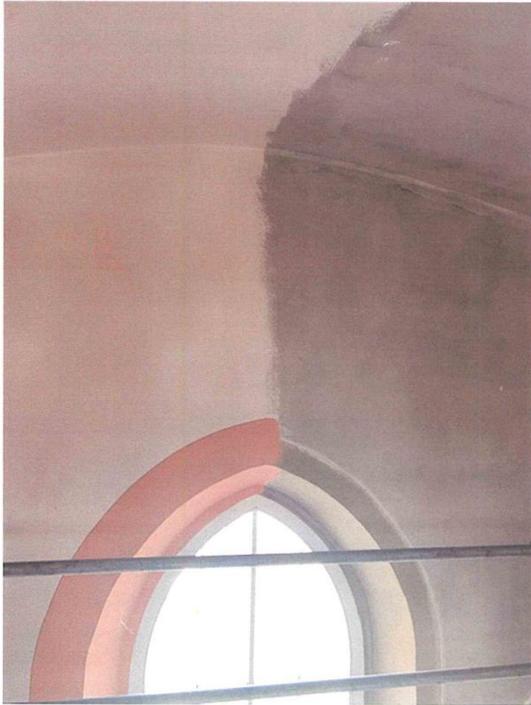
Zum 01. Juli 2025 konnten planmäßig die Malerarbeiten in unserer Pfarrkirche beginnen.

Die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen werden finanziell unterstützt vom

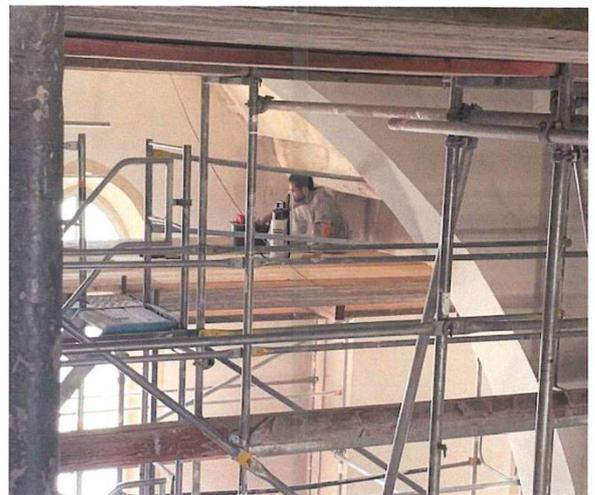


Dietmar-Sadow-Stiftung

# AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

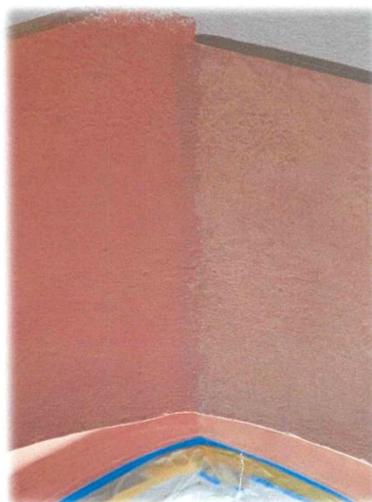
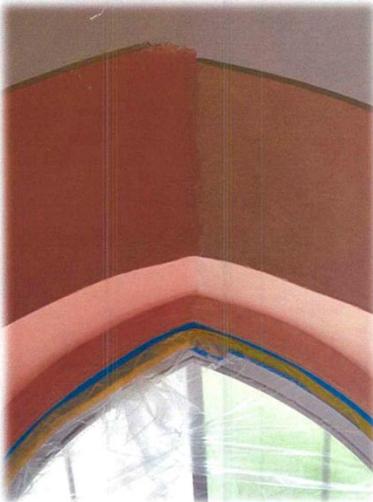
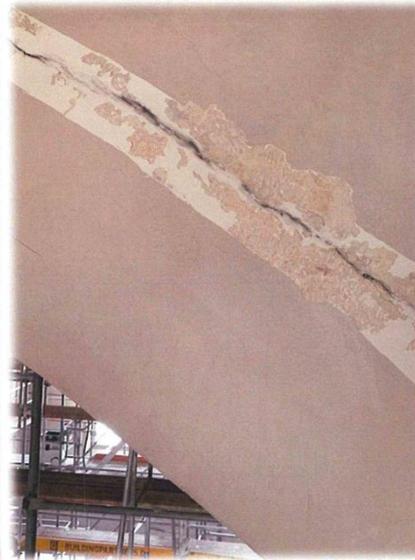
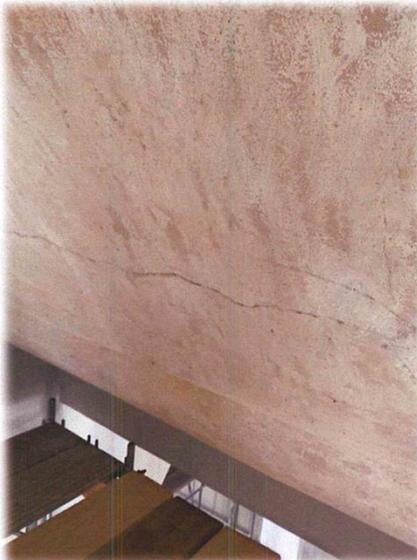
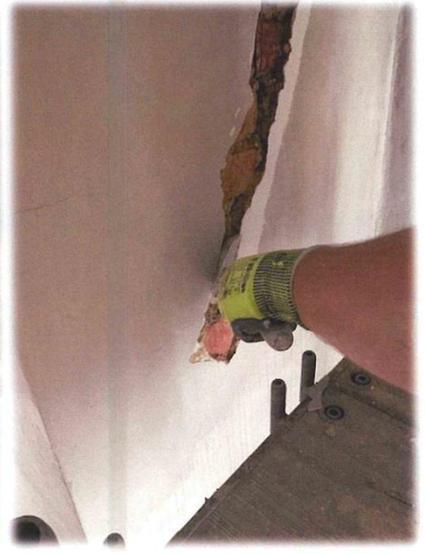
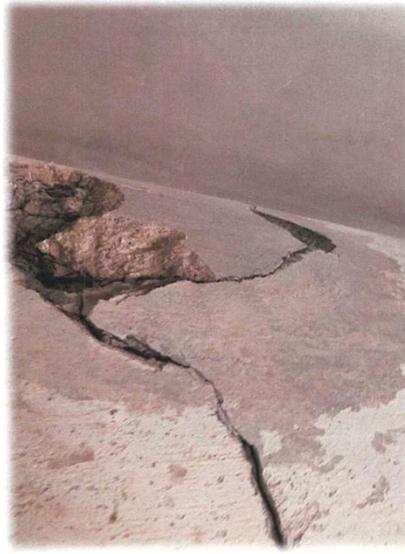
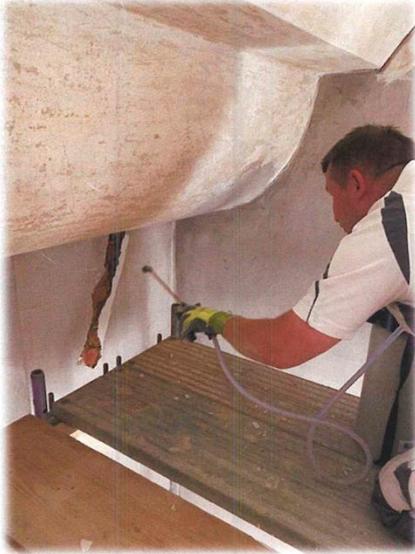


Die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen werden finanziell unterstützt vom



Dietmar-Sadow-Stiftung

# AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

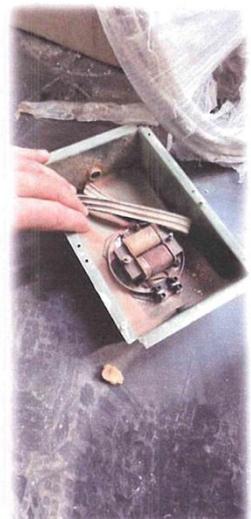
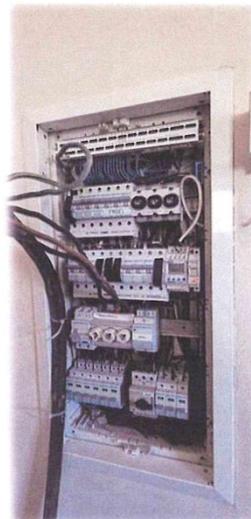
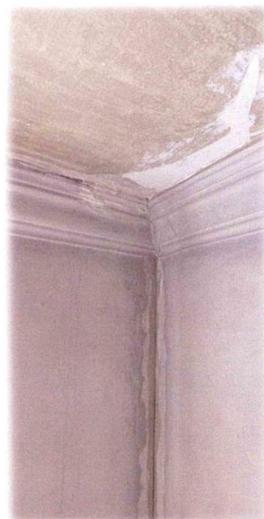
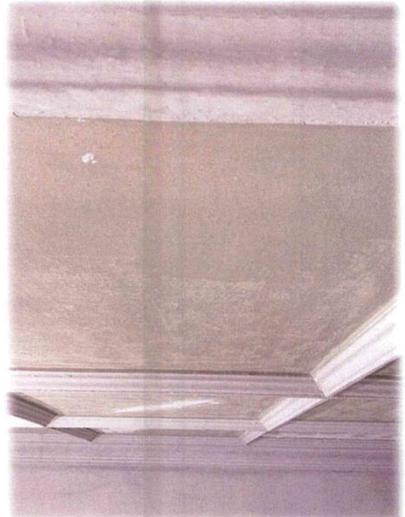
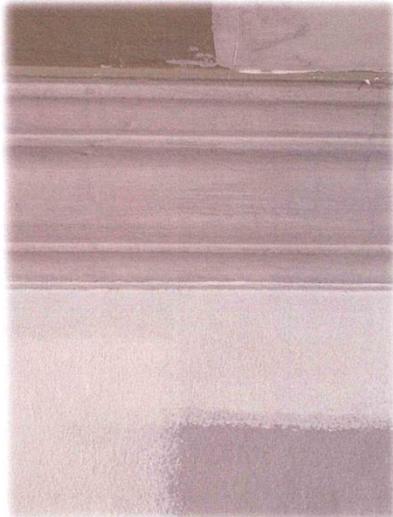
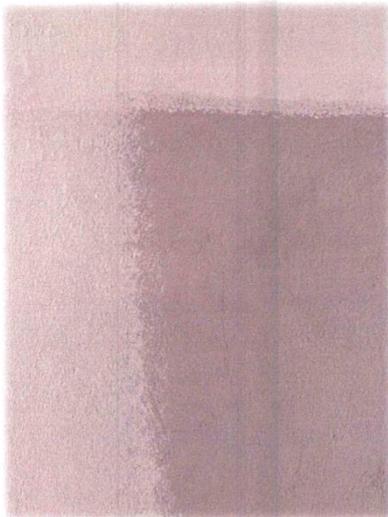
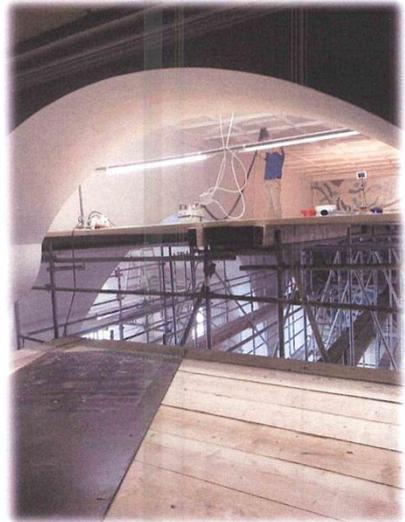


Die Renovierungs- und  
Umbaumaßnahmen  
werden finanziell  
unterstützt vom



Dietmar-Sandow-Stiftung

# AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE



Die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen werden finanziell unterstützt vom



Dietmar-Sadow-Stiftung



Herzliche Einladung zum Pfarreitag  
am 14. September in Roßwein

10:00 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Vortrag von Christoph Pöttsch  
aus Dresden

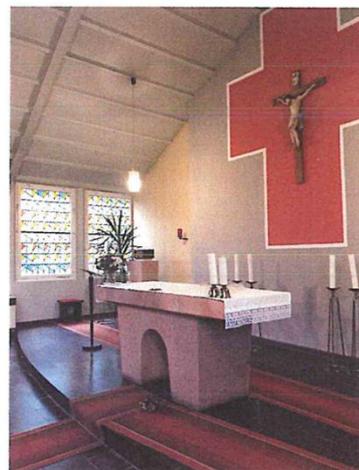


Spiele für Groß und Klein



Zum Mittagessen gibt es leckeres vom Grill  
mit anschließenden Kaffeetrinken

14:00Uhr  
Abschlussandacht



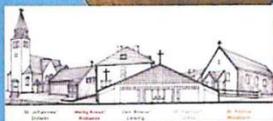
# Gott, du hilfst Menschen und Tieren

18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst  
19.00 Uhr: Turmblasen & Imbiss  
19.45 Uhr: Vortrag zum Wildvogelschutz

**Ökumenischer Tag der Schöpfung**  
Freitag, 5. September 2025, 18 Uhr  
St. Nicolaikirche Döbeln



[www.ack-sachsen.de](http://www.ack-sachsen.de)



## Herzliche Einladung zum Ökumenischen Tag der Schöpfung 2025 – am 5. September in Döbeln

Der jährlich stattfindende sächsische Tag der Schöpfung findet dieses Jahr in **Döbeln in und um die St. Nicolaikirche** statt. Unter dem Motto „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ legen wir unser Augenmerk dieses Mal auf unsere heimischen Wildvögel. Eine herzliche Einladung an alle Interessierten aus Döbeln und ganz Sachsen.

### Programm

#### **18.00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst**

mit Generalvikar Andreas Kutsche (Bistum Dresden-Meißen), OLKR Dr. Thilo Daniel (Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens), Elisabeth Naendorf (ACK Sachsen), Pfarrer Steffen Börner und Pfarrerin Anne-Marie Beuchel

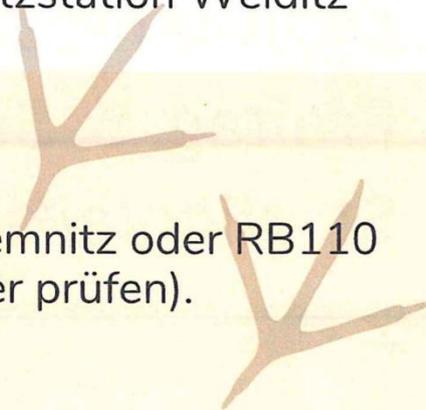
#### **19.00 Uhr - Turmblasen & kleiner Imbiss**

#### **19.45 Uhr - Vortrag zum Schutz von Wildvögeln**

mit Marion Gringer von der Naturschutzstation Weiditz

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anreise mit RB45 von Elterwerda/Chemnitz oder RB110 von Leipzig (Verbindungen bitte vorher prüfen).



# KREUZ und QUER

„Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen“, wusste schon der Schriftsteller und Philosoph Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799), doch mit Verlaub: was uns heute manchmal (und oft auch aus vergangenen Zeiten) als Engel präsentiert wird ... Mit solchen Stummelflügel sind sie nicht flugtauglich. Und warum werden Engel so oft als kleine, dicke Kinder dargestellt? Weil sie nicht mehr ernst genommen werden? Mehr der Heiterkeit dienen als der Hoffnung? Stellen Sie sich einmal einen solchen Engel Gabriel vor, als er Maria die Geburt Jesus ankündigt – die zukünftige Gottesmutter hätt' sich vor Lachen nicht mehr einge-

kriegt. Oder der Engelsfürst Michael als kleine dicke Hummel? Nein, so geht das nicht. Solche Engelsdarstellungen gehören verboten.

Und trotzdem: Mehr Menschen glauben an Engel als an einen Gott, was auch wieder Unsinn ist, denn woher sollen die Engel kommen, wenn nicht von Gott.

Mein Vorschlag: Vergessen Sie das Bild von Gott als alten Mann mit Bart und die Bilder von Engeln als kleine dicke Putten. Machen Sie sich am besten gar kein Bild von Gott und von seinen Engeln. Wichtig ist, daran zu glauben und darauf zu hoffen, dass Gott Sie liebt und die Engel seine Liebesboten sind.



# Bibel für Kinder

Propheten sind so etwas wie Boten Gottes. Sie erhalten von Gott den Auftrag zu den Menschen zu gehen und ihnen eine Botschaft Gottes zu sagen. Das können ermutigende oder tröstende Worte sein, aber auch ernste und mahnende. Einen solchen Auftrag hatte der Prophet Jona bekommen. Er sollte in die große Stadt Ninive gehen und den Menschen sagen, dass sie ihr Leben ändern müssten, ansonsten würde ihre Stadt zerstört. Doch Jona hatte Angst davor, denn er befürchtete, dass die Einwohner Ninives böse auf ihn wären, wenn er ihnen das sagen würde. Jetzt ist es nicht so einfach,

einen Auftrag Gottes zu missachten. Jona wollte vor Gott bis ans Ende der Welt fliehen. Er bestieg ein Schiff, doch dieses Schiff geriet in einen großen Sturm. Als Jona sagte, der Sturm wäre vielleicht entstanden durch den Zorn Gottes auf ihn, warfen die Seeleute Jona ins Meer. Doch Gott ließ Jona nicht ertrinken. Er schickte einen Wal, der Jona rettete, indem er ihn verschluckte. Nach drei Tagen spuckte der Wal Jona an Land; Jona erkannte, dass er nicht vor Gott fliehen konnte. Er ging nach Ninive und verkündete dort, was Gott

ihm gesagt hatte. Und die Menschen in Ninive? Die waren gar nicht böse auf Jona, sie hörten auf die Worte Gottes und änderten ihr Leben. Findest du die 4 Fehler im Bild?



*Lösung: Das Blümchen, den Autoreifen, den Magen und den Schmetterling*

WAS DIE KÖNNEN.

*Kann ich ...*

## Kai Havertz

Viele Fußballfans kennen Kai Havertz, welcher momentan beim FC Arsenal in London spielt. Besonders in Aachen ist er bekannt, da er seine Profi-Karriere bei Alemannia Aachen begann. Nicht so viele wissen allerdings darüber Bescheid, wie sich Kai Havertz außerhalb des Fußballs engagiert.

Seit einiger Zeit existiert die Kai Havertz-Stiftung, bei der Havertz nicht nur seinen Namen hergegeben hat, sondern auch selbst Vorstand ist. Bei dieser Stiftung geht es hauptsächlich um die Nachwuchsförderung im Sport. Er selbst sagt aber, dass es dabei eher um Persönlichkeitsentwicklung, Freude an Bewegung und gemeinsame Erlebnisse anstatt um Leis-

tung gehen soll. Besonders stark liegt der Fokus auf Kindern, Jugendlichen und Menschen, welche körperlich eingeschränkt sind, sowie auf Tierschutz.

Dazu unterstützt die Kai Havertz-Stiftung sechs verschiedene Projekte, die sich diesen Themen widmen, wie zum Beispiel „Breakfast4Kids e.V.“, „Eselpark Zons“ oder „Caritas e.V.“. Aber Kai Havertz ist auch persönlich aktiv, denn er besucht Menschen und Tiere vor Ort und verbringt Zeit bei den Projekten, die er unterstützt. Somit ist der 25-Jährige ein gutes Beispiel dafür, wie Leute, denen es gut geht, anderen Menschen, aber auch Tieren helfen können.

*Johannes Brunner*



Foto: BuH/picture alliance/ZUMAPRESS.com | Natalia Garcia

Foto: picture alliance/ZUMAPRESS.com | Natalia Garcia

# TERMINE

## Montag, 01. September 2025

Colditz 18:00Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltfriedenstag in der St. Egidienkirche Colditz mit den Schwarzen Löchern der Sächsischen PFARRERBAND

## Dienstag, 02. September 2025

Colditz 18:00 Uhr Kirchenchorprobe

## Mittwoch, 03. September 2025

Döbeln 08:45 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

09:00 Uhr Hl. Messe

Leisnig 18:30 Uhr Pfarreirat

Waldheim 14:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

## Donnerstag, 04. September 2025

Colditz 14:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

18:00 Uhr Ortskirchenrat

## Freitag, 05. September 2025

Döbeln 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung in der St. Nicolai-Kirche Döbeln

Leisnig 14:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

## Samstag, 06. September 2025

Roßwein 16:30 Uhr Hl. Messe (VAM)

Döbeln 10:00 Uhr Firmvorbereitung

Leisnig 17:30 Uhr Hl. Messe (VAM)

Colditz 14:30 Uhr Ökumenisches Kinder- und Gemeindefest

## 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. September 2025

### 23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:

Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

## Sonntag, 07. September 2025

## 23. Sonntag im Jahreskreis

Döbeln 09:30 Uhr Hl. Messe, gemeinsam in Waldheim

Colditz 10:15 Uhr Hl. Messe, anschließend Gemeindefest

Waldheim 09:30 Uhr Hl. Messe

## Montag, 08. September 2025

## Dienstag, 09. September 2025

Colditz 18:00 Uhr Kirchenchorprobe

## Mittwoch, 10. September 2025

Döbeln Keine Hl. Messe

# TERMINE

## Donnerstag, 11. September 2025

|         |           |   |
|---------|-----------|---|
| Roßwein | 09:30 Uhr | Hi. Messe im Seniorenheim                                   |
| Colditz | 17:45 Uhr | Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt |
|         | 18:00 Uhr | Hi. Messe   |

## Freitag, 12. September 2025

|          |           |                                |
|----------|-----------|--------------------------------|
| Döbeln   | 19:00 Uhr | Stille Eucharistische Anbetung |
| Waldheim | 18:30 Uhr | Hi. Messe                      |
|          | 19:15 Uhr | Ortskirchenrat                 |

## Samstag, 13. September 2025

|         |           |                 |
|---------|-----------|-----------------|
| Roßwein |           | Keine Hi. Messe |
| Leisnig | 17:30 Uhr | Hi. Messe (VAM) |

### KREUZERHÖHUNG

14. September 2025

#### Kreuzerhöhung

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 21,4-9  
2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:  
Johannes 3,13-17



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

## Sonntag, 14. September 2025

### Kreuzerhöhung

### Pfarreitag in Roßwein

|         |           |   |
|---------|-----------|---|
| Roßwein | 10:00 Uhr | Hi. Messe   |
|         | 11:30 Uhr | Vortrag von Christoph Pöttsch aus Dresden, anschließend Mittagessen und Kaffeetrinken |
|         | 14:00 Uhr | Abschlussandacht  |

## Montag, 15. September 2025

## Dienstag, 16. September 2025

|         |           |                                  |
|---------|-----------|----------------------------------|
| Döbeln  | 19:00 Uhr | Gesprächsabend Wort-Glaube-Leben |
| Colditz | 18:00 Uhr | Kirchenchorprobe                 |

## Mittwoch, 17. September 2025

|        |           |                             |
|--------|-----------|-----------------------------|
| Döbeln | 13:00 Uhr | Seniorenfahrt nach Auerbach |
|--------|-----------|-----------------------------|

## Donnerstag, 18. September 2025

|         |           |   |
|---------|-----------|---|
| Colditz | 17:45 Uhr | Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt |
|         | 18:00 Uhr | Hi. Messe   |

## Freitag, 19. September 2025

|          |           |                                |
|----------|-----------|--------------------------------|
| Döbeln   | 19:00 Uhr | Stille Eucharistische Anbetung |
| Waldheim | 18:30 Uhr | Hi. Messe                      |

## Samstag, 20. September 2025

|         |           |                    |
|---------|-----------|--------------------|
| Roßwein | 16:30 Uhr | Hi. Messe (VAM)    |
| Leisnig | 17:30 Uhr | Wort-Gottes-Dienst |

# TERMINE

## 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. September 2025

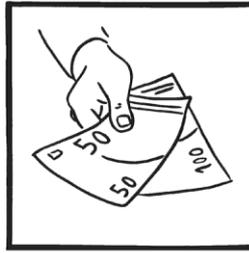
### 25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung: 1. Timotheus 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! «

### Sonntag, 21. September 2025

### 25. Sonntag im Jahreskreis

Döbeln 09:30 Uhr

Colditz 10:15 Uhr

Waldheim 08:30 Uhr

Hl. Messe in der St. Jacobi Kirche

Hl. Messe

Hl. Messe, anschließend Gemeindefrühstück

### Montag, 22. September 2025

### Dienstag, 23. September 2025

Döbeln 19:00 Uhr

Colditz 18:00 Uhr

Treff der Erwachsenenministranten

Kirchenchorprobe

### Mittwoch, 24. September 2025

Döbeln 08:45 Uhr

09:00 Uhr

19:00 Uhr

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Hl. Messe

Liturgiekreis

### Donnerstag, 25. September 2025

Colditz 17:45 Uhr

18:00 Uhr

Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt

Hl. Messe

### Freitag, 26. September 2025

Döbeln 19:00 Uhr

Waldheim 18:30 Uhr

Stille Eucharistische Anbetung

Hl. Messe

### Samstag, 27. September 2025

Roßwein 16:30 Uhr

Leisnig 17:30 Uhr

Hl. Messe zum Erntedank (VAM)

Hl. Messe (VAM)

## 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. September 2025

### 26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß. «

# TERMINE

Sonntag, 28. September 2025

26. Sonntag im Jahreskreis

Döbeln 09:30 Uhr  
Colditz 10:15 Uhr

Hl. Messe zum Erntedank in der St. Jacobi Kirche  
Hl. Messe zum Kirchweih- und Patronatsfest, mit  
Taufe von Sofia Maria Rondem Ramiez,  
anschließend frohes Beisammensein

Waldheim 08:30 Uhr

Hl. Messe

Dienstag, 30. September 2025

Colditz 18:00 Uhr

Kirchenchorprobe

Mittwoch, 01. Oktober 2025

Döbeln 08:45 Uhr  
09:00 Uhr

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Hl. Messe

Donnerstag, 02. Oktober 2025

Colditz 17:30 Uhr  
18:00 Uhr

Rosenkranzgebet  
Hl. Messe

Freitag, 03. Oktober 2025

Döbeln 18:00 Uhr  
Hartha 09:30 Uhr

Herz-Jesu-Messe  
Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 04. Oktober 2025

Roßwein 16:30 Uhr  
Leisnig 17:30 Uhr

H. Messe (VAM)  
Hl. Messe (VAM)

## 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Oktober 2025

**27. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:  
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:  
2. Timotheus 1,6-8.13-14  
Evangelium: Lukas 17,5-10



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Sonntag, 05. Oktober 2025

27. Sonntag im Jahreskreis

Döbeln 09:30 Uhr  
16:30 Uhr

Hl. Messe, gemeinsam in Waldheim  
Rosenkranzandacht im Gemeindesaal

Colditz 10:15 Uhr

Hl. Messe

Waldheim 09:30 Uhr

Hl. Messe

Dienstag, 07. Oktober 2025

Colditz 18:00 Uhr

Kirchenchorprobe

Mittwoch, 08. Oktober 2025

Döbeln 19:00 Uhr

Keine Hl. Messe  
Ortskirchenrat zur Vorbereitung der  
Wiedereinweihung der Pfarrkirche

Waldheim 14:00 Uhr

Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

# TERMINE

## Donnerstag, 09. Oktober 2025

|         |           |  |
|---------|-----------|--|
| Roßwein | 09:30 Uhr | Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim          |
| Colditz | 14:00 Uhr | Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag |

## Freitag, 10. Oktober 2025

|          |           |  |
|----------|-----------|--|
| Döbeln   | 19:00 Uhr | Stille Eucharistische Anbetung             |
| Leisnig  | 14:00 Uhr | Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag |
| Waldheim | 18:30 Uhr | Hl. Messe                                  |

## Samstag, 11. Oktober 2025

|         |           |                 |
|---------|-----------|-----------------|
| Roßwein | 16:30 Uhr | Hl. Messe (VAM) |
| Leisnig | 17:30 Uhr | Hl. Messe (VAM) |

## 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Oktober 2025

### 28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:  
2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ildiko Zavrakidis

» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? «

## Sonntag, 12. Oktober 2025

## 28. Sonntag im Jahreskreis

|          |           |   |
|----------|-----------|---|
| Döbeln   | 09:30 Uhr | Hl. Messe zur Kirchweihe in der St. Jacobi Kirche, anschließend Kirchenkaffee |
|          | 16:30 Uhr | Rosenkranzandacht im Gemeindesaal   |
| Colditz  | 10:15 Uhr | Hl. Messe   |
| Waldheim | 08:30 Uhr | Hl. Messe   |

## Montag, 13. Oktober 2025

## Dienstag, 14. Oktober 2025

|         |           |                                  |
|---------|-----------|----------------------------------|
| Döbeln  | 19:00 Uhr | Gesprächsabend Wort-Glaube-Leben |
| Colditz | 18:00 Uhr | Kirchenchorprobe                 |

## Mittwoch, 15. Oktober 2025

|        |           |                                       |
|--------|-----------|---------------------------------------|
| Döbeln | 08:45 Uhr | Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit |
|        | 09:00 Uhr | Hl. Messe                             |

## Donnerstag, 16. Oktober 2025

|         |           |                 |
|---------|-----------|-----------------|
| Colditz | 17:30 Uhr | Rosenkranzgebet |
|         | 18:00 Uhr | Hl. Messe       |

## Freitag, 17. Oktober 2025

|          |           |  |
|----------|-----------|--|
| Döbeln   | 19:00 Uhr | Stille Eucharistische Anbetung             |
| Leisnig  | 14:00 Uhr | Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag |
| Waldheim | 18:30 Uhr | Hl. Messe                                  |

## Samstag, 18. Oktober 2025

|         |           |                 |
|---------|-----------|-----------------|
| Roßwein | 16:30 Uhr | Hl. Messe (VAM) |
| Leisnig | 17:30 Uhr | Hl. Messe (VAM) |

# TERMINE

## 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Oktober 2025

### 29. Sonntag im Jahreskreis

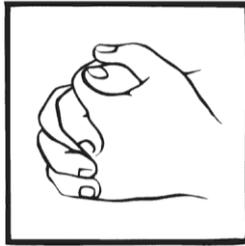
Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 - 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

### Sonntag, 19. Oktober 2025

Döbeln 09:30 Uhr  
16:30 Uhr  
Colditz 10:15 Uhr  
Waldheim 08:30 Uhr

### 29. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Messe in der St. Jacobi Kirche  
Rosenkranzandacht im Gemeindesaal  
Hl. Messe  
Hl. Messe

### Montag, 20. Oktober 2025

### Dienstag, 21. Oktober 2025

Döbeln 19:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Ortskirchenrat  
Colditz 18:00 Uhr Kirchenchorprobe

### Mittwoch, 22. Oktober 2025

Döbeln 08:45 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
09:00 Uhr Hl. Messe

### Donnerstag, 23. Oktober 2025

Colditz 17:30 Uhr Rosenkranzgebet  
18:00 Uhr Hl. Messe

### Freitag, 24. Oktober 2025

Döbeln 19:00 Uhr Stille Eucharistische Anbetung  
Waldheim 18:30 Uhr Hl. Messe

### Samstag, 25. Oktober 2025

Zschaitz 14:00 Uhr Gräbersegnung  
Ostrau 14:30 Uhr Gräbersegnung  
Knobelsdorf 15:15 Uhr Gräbersegnung  
Roßwein 15:00 Uhr Hl. Messe in der Friedhofskapelle,  
anschließend Gräbersegnung  
Leisnig 17:30 Uhr Hl. Messe (VAM)

## 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Oktober 2025

### 30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

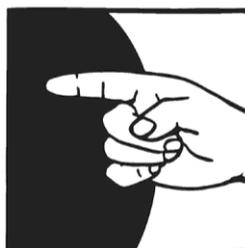
1. Lesung:

Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:

2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ildiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. «

# TERMINE

Sonntag, 26. Oktober 2025

30. Sonntag im Jahreskreis

|          |           |                                    |
|----------|-----------|------------------------------------|
| Döbeln   | 09:30 Uhr | Hi. Messe in der St. Jacobi Kirche |
|          | 16:30 Uhr | Rosenkranzandacht im Gemeindesaal  |
| Colditz  | 10:15 Uhr | Hi. Messe                          |
| Waldheim | 08:30 Uhr | Hi. Messe                          |

Montag, 27. Oktober 2025

Dienstag, 28. Oktober 2025

Colditz 18:00 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 29. Oktober 2025

Döbeln 14:00 Uhr Hi. Messe, anschließend Seniorennachmittag

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Colditz 17:30 Uhr Rosenkranzgebet  
18:00 Uhr Hi. Messe

Freitag, 31. Oktober 2025

## ALLERHEILIGEN

1. November 2025

**Allerheiligen**

Lesejahr C

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

Samstag, 01. November 2025

Allerheiligen

Roßwein

Keine Hi. Messe

Döbeln 10:00 Uhr

Feier der Firmung in der evangelischen St. Nicolaikirche mit Bischof Heinrich Timmerevers

Leisnig 15:00 Uhr

Hi. Messe in der Friedhofskirche in Leisnig danach Gräbersegnung

Simselwitz 14:00 Uhr

Gräbersegnung

Mochau 14:30 Uhr

Gräbersegnung

## ALLERSEELN

2. November 2025

**Allerseelen**

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9

2. Lesung:

1. Korinther 15,20-23

Evangelium:

Johannes 6,37-40



Ildiko Zavrakidis

» Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag. «

# TERMINE

## Sonntag, 02. November 2025 Allerseelen

|          |                        |   |
|----------|------------------------|---|
| Döbeln   | 09:30 Uhr<br>15:00 Uhr | Hl. Messe, gemeinsam in Waldheim<br>Andacht auf dem Niederfriedhof, anschließend<br>Gräbersegnung |
| Colditz  | 10:15 Uhr              | Hl. Messe , anschließend Gräbersegnung  |
| Waldheim | 08:30 Uhr<br>14:00 Uhr | Hl. Messe<br>Andacht mit Gräbersegnung  |

## Montag, 03. November 2025

|        |           |                                     |
|--------|-----------|-------------------------------------|
| Döbeln | 16:00 Uhr | Gräbersegnung in Döbeln Krematorium |
|--------|-----------|-------------------------------------|

## Dienstag, 04. November 2025

|         |           |                  |
|---------|-----------|------------------|
| Colditz | 18:00 Uhr | Kirchenchorprobe |
|---------|-----------|------------------|

## Mittwoch, 05. November 2025

|        |                        |  |
|--------|------------------------|--|
| Döbeln | 08:45 Uhr<br>09:00 Uhr | Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit<br>Hl. Messe |
|--------|------------------------|--|

## Donnerstag, 06. November 2025

|         |                        |   |
|---------|------------------------|---|
| Colditz | 17:45 Uhr<br>18:00 Uhr | Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der<br>ganzen Welt<br>Hl. Messe |
|---------|------------------------|---|

## Freitag, 07. November 2025

|          |           |                 |
|----------|-----------|-----------------|
| Döbeln   | 18:00 Uhr | Herz-Jesu-Messe |
| Waldheim | 18:30 Uhr | Hl. Messe       |

## Samstag, 08. November 2025

|         |           |                 |
|---------|-----------|-----------------|
| Roßwein |           | Keine Hl. Messe |
| Leisnig | 17:00 Uhr | Hl. Messe       |

## WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

9. November 2025

### Weihetag der Lateranbasilika

Lesejahr C

1. Lesung:  
Ezechiel 47,1-2.8-9.12

2. Lesung:  
1. Korinther 3,9c-11.16-17

Evangelium: Johannes 2,13-22



Ildiko Zavrakidis

» Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um. «

## Sonntag, 09. November 2025

|          |           |   |
|----------|-----------|---|
| Döbeln   | 09:30 Uhr | Hl. Messe in der St. Jacobi Kirche            |
| Etzdorf  | 15:00 Uhr | Wort-Gottes-Feier, anschließend Gräbersegnung |
| Colditz  | 10:15 Uhr | Hl. Messe, anschließend Gemeindevormittag     |
| Waldheim | 08:30 Uhr | Hl. Messe                                     |

VAM = Vorabendmesse an Samstagen oder vor Feiertagen

## Überblick Gräbersegnung

### Samstag, 25. Oktober 2025

|                          |           |                                       |
|--------------------------|-----------|---------------------------------------|
| Zschaitz                 | 14:00 Uhr | Gräbersegnung                         |
| Ostrau                   | 14:00 Uhr | Gräbersegnung                         |
| Friedhofskapelle Roßwein | 15:00 Uhr | Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung |
| Knobelsdorf              | 15:15 Uhr | Gräbersegnung                         |

### Samstag, 01. November 2025

|            |           |                                       |
|------------|-----------|---------------------------------------|
| Simselwitz | 14:00 Uhr | Gräbersegnung                         |
| Mochau     | 14:30 Uhr | Gräbersegnung                         |
| Leisnig    | 15:00 Uhr | Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung |

### Sonntag, 02. November 2025

|                       |           |                                       |
|-----------------------|-----------|---------------------------------------|
| Colditz               | 10:15 Uhr | Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung |
| Waldheim              | 14:00 Uhr | Andacht und Gräbersegnung             |
| Niederfriedhof Döbeln | 15:00 Uhr | Andacht, anschließend Gräbersegnung   |

### Montag, 03. November 2025

|                    |           |               |
|--------------------|-----------|---------------|
| Krematorium Döbeln | 16:00 Uhr | Gräbersegnung |
|--------------------|-----------|---------------|

### Sonntag, 09. November 2025

|         |           |  |
|---------|-----------|--|
| Etzdorf | 15:00 Uhr | Wort-Gottes-Feier,<br>anschließend Gräbersegnung |
|---------|-----------|--|



# TERMINE

## Geplante Veranstaltungen für 2025

|                        |  |
|------------------------|--|
| 01. September 2025     | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltfriedenstag in Colditz                 |
| 05. September 2025     | Tag der Schöpfung in Döbeln  |
| 06. September 2025     | Kinder- und Gemeindefest in Colditz                                      |
| 14. September 2025     | Patronats- und Kirchweihfest in Roßwein<br>Pfarreitag in Roßwein         |
| 17. September 2025     | Seniorenausflug nach Auerbach  |
| 28. September 2025     | Erntedank in Döbeln<br><br>Patronats- und Kirchweihfest in Colditz       |
| 03. Oktober 2025       | Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit in Hartha        |
| 04. / 05. Oktober 2025 | Erntedank in Colditz, Leisnig und Waldheim                               |
| 11. Oktober 2025       | Kirchweihfest in Döbeln  |
| 26. Oktober 2025       | Wahl des Kirchenvorstands  |
| 01. November 2025      | Firmung in der St. Nikolaikirche Döbeln                                  |
| 11. November 2025      | Martinsfeier in Döbeln, Leisnig und Waldheim                             |
| 15. November 2025      | Martinsfeier in Colditz  |
| 19. November 2025      | Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Döbeln                  |
| 30. November 2025      | Altarweihe und festliche Wiedereröffnung Pfarrkirche St. Johannes Döbeln |
| 14. Dezember 2025      | Konzert der Dresdner Kapellknaben in der St. Johanneskirche Döbeln       |

**Aktuelle Termine und Terminänderungen entnehmen Sie bitte den Vermeldungen.  
Irrtümer vorbehalten!**

## KREUZ und QUER

Wussten Sie, dass der Kürbis früher eine Rübe war? Jetzt nicht biologisch, sondern im Brauchtum. Denn die Iren benutzten zuerst Futterrüben, um sie auszuhöhlen, dann ein Gesicht hineinzuschnitzen und eine Lampe hineinzustellen: fertig war die Laterne. Als irische Einwanderer dann nach Amerika kamen, entdeckten sie, dass der Kürbis sich viel besser als Laterne eignete. Der Erste, der eine solche Laterne bei sich trug, war der Legende nach Jack-o'-Lantern (Jack mit der Laterne), der den Teufel übers Ohr gehauen hatte, denn dieser durfte auf ewig nicht nach seiner Seele

greifen. Da Jack aber kein guter Mensch gewesen war, kam er auch nicht in den Himmel und ist auf ewig dafür bestimmt, am Vorabend von Allerheiligen mit seiner Laterne durch die Dunkelheit zu ziehen. Das Licht im ausgehöhlten Kürbis hat also Bezüge zum Grablicht an Allerseelen. Doch so weit sind wir nicht, noch ist Kürbismonat, denn der Oktober endet nicht nur, sondern startet auch mit ihm. Kein Erntedankaltar ohne Kürbis, der uns an Gottes Fürsorge und Liebe erinnert, die sicherlich auch Jack-o'-Lantern gilt, sodass sich Halloween eigentlich erledigt hat.



Foto: Michael Tillmann



## **Dankbarkeit kann so einfach sein.**

„Danke“ muss mehr sein als ein Wort. Danke muss zur Tat werden. Und Danke kann mehr sein als ein Wort. Danke kann zur Quelle werden. Dankbarkeit kann wie ein blühendes Getreidefeld sein, durch das viele Menschen satt werden. Wie das geht? Die Dankbarkeit beginnt immer mit dem Willen, Gott nicht aus den Augen zu verlieren. Sein Schöpfungswirken nicht aus den Augen zu verlieren. Den Mitmenschen nicht aus den Augen zu verlieren. Dankbarkeit bedeutet zu leben wie jemand, der beschenkt ist. Und

als Mensch, der beschenkt ist, will ich das Geschenk, Gottes gute Schöpfung, achten, mehr noch: Verantwortung übernehmen. Als Mensch, der beschenkt ist, will ich weitergeben. Dankbarkeit wird dann ganz konkret: Öfters einen Weg zu Fuß machen, statt mit dem Auto zu fahren; einen Pullover anziehen und die Heizung ein paar Grad herunterdrehen; beim Zähne putzen den Wasserhahn abdrehen, zu teilen und abzugeben und, und, und. Banal – nein; einfach – Ja. Dankbarkeit kann so einfach sein.

Wer hat's zuerst gesagt?

*Denn was der Mensch sät, wird er ernten.*

So schreibt es der Apostel Paulus im Galaterbrief (6,7). Der Halbvers davor macht deutlich, worum es dem Apostel geht: „Täuscht euch nicht: Gott lässt seiner nicht spotten ...“ In diesem Kontext sind die Worte des Apostels durchaus als Mahnung oder sogar als Warnung zu verstehen. Der Galaterbrief gilt als der Brief des Paulus, der am schärfsten formuliert ist. Der Apostel reagiert damit auf alarmierende Nachrichten, die er aus Galatien gehört hat. Dort sind judenchristliche Missionare aufgetreten, die von den Heidenchristen auch die Beschneidung einfordern. Paulus sieht sein Missionswerk gefährdet und reagiert

mit den oben zitierten Worten, an die er anfügt: „Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“

Die Benutzung der Motive von Aussaat und Ernte sind bei Paulus anders gewichtet als in den Gleichnissen Jesu. Bei Jesus ist der Same das Wort Gottes, also gut, und es hängt von den äußeren (= inneren menschlichen) Bedingungen ab, ob die Ernte erfolgreich ist. Bei Paulus kann jedoch schon der Same schlecht sein, aus dem dann eine schlechte oder erfolglose Ernte hervorgeht.



# Bibel für Kinder

Daniel und seine Freunde waren aus ihrer Heimat Israel verschleppt worden und mussten in einem fernen Land bei einem fremden König leben. Doch sie blieben ihrem Gott treu. Da Daniel und seine Freunde sehr klug waren, schätzte der König ihre Hilfe und sie waren bei ihm sehr beliebt. Deshalb waren andere Menschen am Königshof sehr neidisch auf Daniel und überlegten, wie sie ihm schaden könnten. Sie beobachteten Daniel und fanden heraus, dass er immer noch zu sei-

nem Gott betete. Doch das war verboten in dem Land; alle sollten nur den König verehren. Der König befahl, dass alle, die zu einem Gott beteten, in die Löwengrube geworfen werden sollten. Die neidischen Menschen verrieten Daniel an den König; und obwohl er Daniel mochte, musste der König seinem Befehl folgen. Daniel wurde über Nacht in die Löwengrube geworfen. Doch die Löwen fraßen Daniel nicht auf. Als ihn der König fragte, wie das möglich sei, erzählte ihm

Daniel, dass ein Engel Gottes ihn beschützt hat. Und er kam aus der Löwengrube frei.

Findest du die 4 Fehler im Bild?



Lösung: Banane in Daniels Tasche, Daniels Zopf, sechs Zehen bei Daniel und das Herz auf dem Hut des Königs

WAS DIE KÖNNEN.

*Kann ich ...*

## Jonathan Olanlokun

Auf dem afrikanischen Kontinent ist Nigeria eines der Länder, die am meisten Plastikmüll verursachen, meist Einwegplastik. Außerdem importiert Nigeria viel Elektroschrott. Neben dem Plastik-Problem gibt es weitere Umweltprobleme, wie Wasserverschmutzung und Luftverschmutzung. Größtenteils ist das in den Städten bemerkbar, weshalb sich ein Mann entschied, dass es so nicht weitergehen kann. 1998 machte Jonathan Olanlokun das erste Mal freiwillige Reinigungsaktionen in Großstädten. Doch wirklich ernst machte er dann im Jahre 2004 und sammelte regelmäßig Müll in den Straßen. Doch er hatte ein großes Problem: Die Leute nahmen ihn nicht ernst. Eine kreative Idee jedoch änderte alles: 2021 begann er, die Aktionen verkleidet als Spiderman durchzuführen. Seither erhielt der

Nigerianer natürlich Aufmerksamkeit, endlich nahmen die Leute ihn mit seiner Sorge um die Umwelt ernst. Es blieb nicht nur beim Säubern. Er motivierte Kinder mitzumachen und startete Aufklärungskampagnen in den sozialen Netzwerken. Für Spiderman Jonathan reichte das allerdings immer noch nicht. Denn zusätzlich gründete er die Organisation BAEF, welche sich zum Beispiel für Bildung oder Brunnenbau engagiert. Jonathan Olanlokun hat viel für die Gesellschaft geleistet, indem er anfangs, die Straßen Nigerias von Müll zu befreien und den Leuten auch beibrachte, ihren Wohnort sauber zu halten. Er ist ein starkes Vorbild für alle Menschen, denn Probleme mit der Umwelt gibt es heutzutage überall.

*Johannes Brunner*



Foto: BuH/picture alliance/Anadolu|Zul Kifli

Foto: picture alliance/Anadolu|Zul Kifli

# WIR SIND FÜR SIE DA!

**Katholische Pfarrei St. Paulus Döbeln**  
**Rosa Luxemburg Straße 21 in 04720 Döbeln**

[www.kath-kirche-doebeln.de](http://www.kath-kirche-doebeln.de)

**Pfarrer Steffen Börner, Leitender Pfarrer**

Telefon: 03431 / 710320 Handy: 0152 / 572 80 997  
eMail: [steffen.boerner@pfarrei-bddmei.de](mailto:steffen.boerner@pfarrei-bddmei.de)

**Pfarrbüro Franziska Torge**

Telefon: 03431 / 710316  
Telefax: 03431 / 710321  
eMail: [doebeln@pfarrei-bddmei.de](mailto:doebeln@pfarrei-bddmei.de)  
[franziska.torge@pfarrei-bddmei.de](mailto:franziska.torge@pfarrei-bddmei.de)

Unser Pfarrbüro in Döbeln  
hat für Sie geöffnet:

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Montag     | Geschlossen       |
| Dienstag   | 09:30 – 14:00 Uhr |
| Mittwoch   | 09:30 – 16:30 Uhr |
| Donnerstag | 09:30 – 14:00 Uhr |
| Freitag    | 09:30 – 13:30 Uhr |

**Verwaltungsleiterin Iris Kübler**

Handy: 0172 / 755 77 54  
eMail: [iris.kuebler@pfarrei-bddmei.de](mailto:iris.kuebler@pfarrei-bddmei.de)

**Pfarrer Andreas Leuschner (in Leisnig, Waldheim und Colditz)**

Telefon: 034321 / 696386 Handy: 0176 / 96018987  
eMail: [aleuschner1@web.de](mailto:aleuschner1@web.de)

**Kirchgeld** bzw. **Spenden** für die Gemeinde können auf folgende  
Konten der Pfarrei eingezahlt werden:

**Sparkasse**

IBAN DE29 8605 5462 0035 0018 14  
BIC SOLADES1DLN

**LIGA Bank**

IBAN DE67 7509 0300 0008 2727 27  
BIC GENODEF1M05

**Unsere Pfarrkirche**

St. Johannes Döbeln  
Apostel und Evangelist  
Rosa Luxemburg Straße 21  
04720 Döbeln

**Unsere Filialkirchen**

Heilig Kreuz Roßwein  
Südstraße 13  
04741 Roßwein  
  
Don Bosco Leisnig  
Gartenstraße 16  
04703 Leisnig

St. Paulus Waldheim  
Schillerstraße 14  
04736 Waldheim

St. Raphael Colditz  
Schulstraße 18  
04680 Colditz